

Flatrate in Zandvoort

Vom Fahren und Feiern

Claus-Dieter Plappert hatte die Events an der Beach von Stuttgart aus organisiert und alles bestens vorbereitet. Nur dem blutroten Sonnenuntergang am ersten Abend fehlte etwas die »göttliche Fürsprache«.

Zum vierten Mal traf man sich zum PCD Club-Cup auf der Hausstrecke des PC Schwaben in Zandvoort, an dem endlich auch Michael Haas mit seiner »Häsin« wieder teilnehmen konnte, weil es keine Terminüberschneidungen gab. Die meisten der 65 Teilnehmer waren bereits im Laufe des Freitags angereist und freuten sich auf das Wiedersehen in der großen PCC Gemeinde. Neben den Schwaben stellten auch dieses Jahr die Mitglieder des PC Kirchen-Hausen und des PC Wuppertal die größten Teams. Insbesondere die Porsche Fahrer aus dem Süden, die teilweise bis zu 1.000 Kilometer hinter sich hatten, freuten sich über das Ankommen. Zum Auftakt traf man sich, wie im Vorjahr, nach einer vergnüglichen Strandwanderung im Beach Club De Haven. Der offizielle Part – die Papierabnahme durch Claus und Sylvia Plappert, Inge Reichert-Zorzi und ihrem Mann Karl-Heinz – war schnell erledigt. Dann folgten die offizielle Begrüßung durch Dr. Fritz Letters und die obligatorische Fahrerbesprechung – ein Muss für alle. Die alten Hasen, Fritz und Gerry, geizten nicht mit dem Insider-Wissen, das sie sich in der GTP-Ära erworben haben. Beim gesellschaftlichen Part sorgte neben den XXL-Porsche Gesprächen eine Musikuntermalung für abwechslungsreiche Unterhaltung, die von der Hochzeit in den Nachbarräumen herüber schallte. Aber das störte uns nicht weiter, denn sparsam, wie wir Schwaben eben sind, sparten wir uns so die GEMA-Gebühren. Das stürmisch-regnerische Wetter auf dem Rückweg zur trauten Hotelbar ließ uns sehnsüchtig an den schönen Sonnenuntergang im letzten Jahr denken. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt.



www.porsche-club-deutschland.de



www.porsche-club-schwaben.de



U

nd wirklich, pünktlich um 9.00 Uhr am nächsten Morgen hörte der leichte Nieselregen auf und die Sonne setzte sich bis in die Abendstunden durch. Gerry Haag stellte als sportlicher Veranstaltungsleiter die Boxenampel auf Grün und los ging es. Fragt man die Teilnehmer, was ihnen an Zandvoort so gut gefällt, bekommt man dies zu hören: »Die 4,3 Kilometer lange und direkt in den Dünen gelegene Naturrennstrecke ist wie immer im besten Zustand. Da macht das Fahren Spaß. Die breite Strecke bietet maximal 25 Teilnehmern pro Fahrgruppe ideale Bedingungen mit langen und schnellen Kurvenkombinationen, spannenden Bergauf- und Bergab-Passagen sowie unterschiedlichen Fahrbahneigungen, die sich dem Fahrer bzw. der Fahrerin erst auf der Strecke offenbaren. Da kommt richtig Freude auf. Dass ab und zu ein wenig Sand vom Strand auf den Asphalt weht, trübt die Fahrfreude nicht.«

Die erprobte Mannschaft des PZ Reutlingen war unter Leitung von Timo Beck und Joachim Ott mit dem Hahn Renntruck angereist, um den PCD Club-Cup auf technisch höchstem Niveau zu unterstützen. Die Mitarbeiter des Circuit Zandvoort stellten in gewohnt professioneller Manier den reibungslosen Ablauf sicher. Während der Veranstaltung hielten sie Funkkontakt zu Race Control, Organisatoren, Instruktoren sowie zu Michael Haas und Karl-Heinz Zorzi, die souverän die Boxengasse managten. Gerry Haag betreute die Teilnehmer im Fahrerlager und versorgte sie mit Informationen und Tipps aus seinem Erfahrungsschatz zum sicheren Fahren auf Rundstrecken, während sich Michael Haas um die blaue Gruppe kümmerte, in der einige das erste Mal in Zandvoort mitfuhren. Draußen auf der Strecke erklärten die erfahrenen PCD Instruktoren Dr. Fritz Letters, Stefan Windgätter, Bengt Stahlschmidt und Horst-Dietrich Wessel den Teilnehmern beim geführten Instruktorsfahren über Funk die Eigenheiten der Strecke und zeigten ihnen die Ideallinie auf. Ziel war es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die eigene Ideallinie zu finden. Beim anschließenden Fahrtraining (Freies Fahren) konnten die Kenntnisse praktisch umgesetzt werden. Zur Sicherheit wurde die Ideallinie nochmals mit Pylonen markiert. Und dann wurde es ernst: Mit zwei Prüfungen sollten die Teilnehmer das Erlernte unter Beweis stellen, mit dem Ziel, ihr Fahrverhalten bei gleichzeitiger Beachtung der anderen Teilnehmer zu optimieren. Rasen war hier nicht gefragt. In der ersten Prüfung wurden – wie beim PZ Driver's Cup – drei möglichst gleiche Rundendifferenzen gewertet. Abweichung pro 1/1.000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktgleichheit entschieden die nächst gleichen Rundendifferenzen usw. Bei der zweiten Prüfung dagegen wurde die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel der Referenzrunden zwei bis vier übereinstimmte.

Die Siegerehrung fand bei Sonnenschein statt. Marijana Blessing wurde mit 36 Wertungspunkten Gesamtsiegerin in der Wertung 1. Lothar Denzel vom PC Kirchen-Hausen gewann Wertung 2 mit acht Punkten. Immerhin fünf Teilnehmer folgten direkt dahinter mit neun bzw. zehn Strafpunkten. Der gemeinsame Abschluss am Meijers Beach zum »Barbecue mit Flatrate« gehörte fest zu diesem PCD Club-Cup. Und endlich war auch der versprochene Sonnenuntergang mit blutroter Sonne zu sehen und zu genießen. Nach dem traditionellen Strandspaziergang zurück zum Hotel beendeten einige, die immer noch Energie hatten, den Abend an der Hotelbar.

Weitere Bilder und Informationen zur Veranstaltung unter www.porsche-club-schwaben.de. Informationen um Reglement unter www.porsche-club-deutschland.de
→ PCD Club-Cup